

Ab 3. März 1997 hat der ehemalige Kommunist und PDS-Bundestagskandidat Heinz Schneider bei der SPD in Malsfeld das Sagen!!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Deutschland hat sich nach dem 2. Weltkrieg zur *Demokratie* als Gesellschaftsform entwickelt. Eine gute Entwicklung, denn sie hat uns nun schon über 50 Jahre *Frieden und Freiheit* gebracht und eine Entwicklung im wirtschaftlichen Bereich, die in der Welt ohne Beispiel ist.

Wir sind uns einig: So muß es weiter gehen! Wir wollen alles daran setzen!

Es gab in der Vergangenheit Menschen und es gibt sie jetzt, denen diese freiheitlichen Verhältnisse nicht passen. Sie versuchen die Demokratie zu zerstören.

Wir sind uns einig: Für Extremisten darf es keine Macht geben, die uns Frieden und Freiheit kaputt machen!

Bis vor kurzem waren Sie der Klassenfeind für Schneider. Heute soll er nach dem Willen der SPD Ihre Interessen in der Gemeinde vertreten!!

Demokraten müssen wachsam sein. In der Vergangenheit hat dies auch funktioniert. Ob rechtsradikale Bestrebungen oder linksradikale, wie die PDS, sie alle scheiterten an den stabilen Verhältnissen in unserer Bundesrepublik.

Selbst der Sozialismus als Gesellschaftsform war zum Scheitern verurteilt, weil er **menschenverachtend** war.

Die Menschen in den neuen Bundesländern wissen, um was es geht. Sie formulierten den Satz:

Nie wieder Sozialismus in Deutschland!

Nun muß man sich fragen, wo sind denn all die staatstragenden Funktionäre aus der DDR geblieben?

Sie bekennen sich auch heute noch zum gescheiterten Sozialismus und versuchen ihn über die Partei PDS einzubringen.

Das sind aber nicht alle. Die schon früher als 5. Kolonne der DDR in der Bundesrepublik als DKP gearbeitet haben und für die wir alle Klassenfeind waren, unterwandern jetzt auch die demokratischen Parteien, die das zulassen.. Insbesondere die SPD ist Zielrichtung.

Was hat das alles mit Malsfeld zu tun?

Sehr viel. Heinz Schneider, Malsfeld, ein Frontkämpfer des Sozialismus à la DDR, ehemaliges DKP Mitglied und PDS-Bundestagskandidat ist Kandidat der SPD Malsfeld für die Gemeindevertretung (Platz 11). Wollen Sie, daß Malsfeld von einem „Rot-Front-Bündnis“ regiert wird?

Glauben Sie, daß das noch die SPD ist, die Sie in der Vergangenheit gewählt haben?

Denken Sie einmal darüber nach!

Wählen Sie am 2. März die Demokratie!

Es gibt genug Alternativen in der Malsfelder Parteienlandschaft, die es ehrlich mit den Bürgern meinen!!